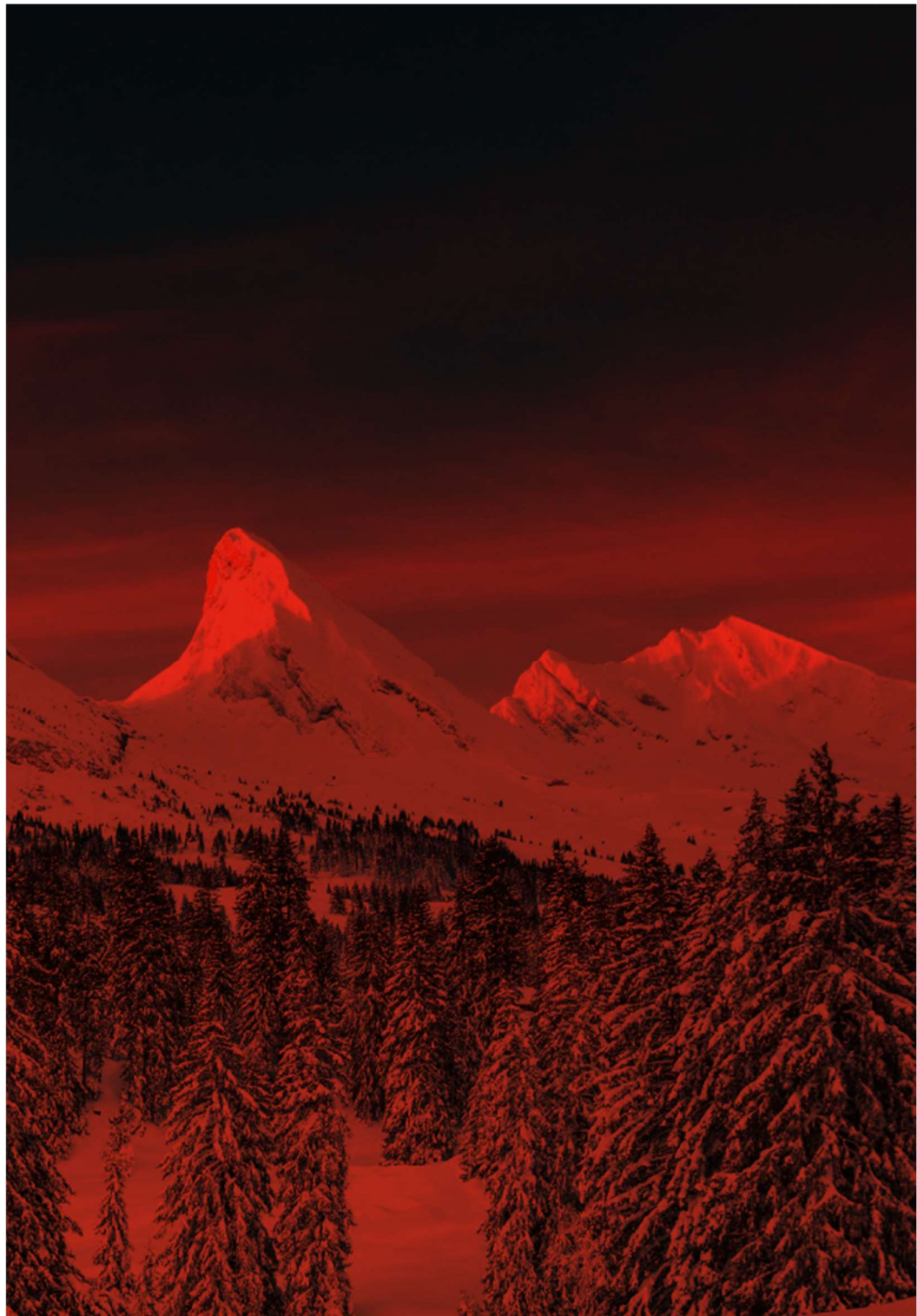


SELUN  **BINDINGS**

Bedienungsanleitung A230G



Einleitung

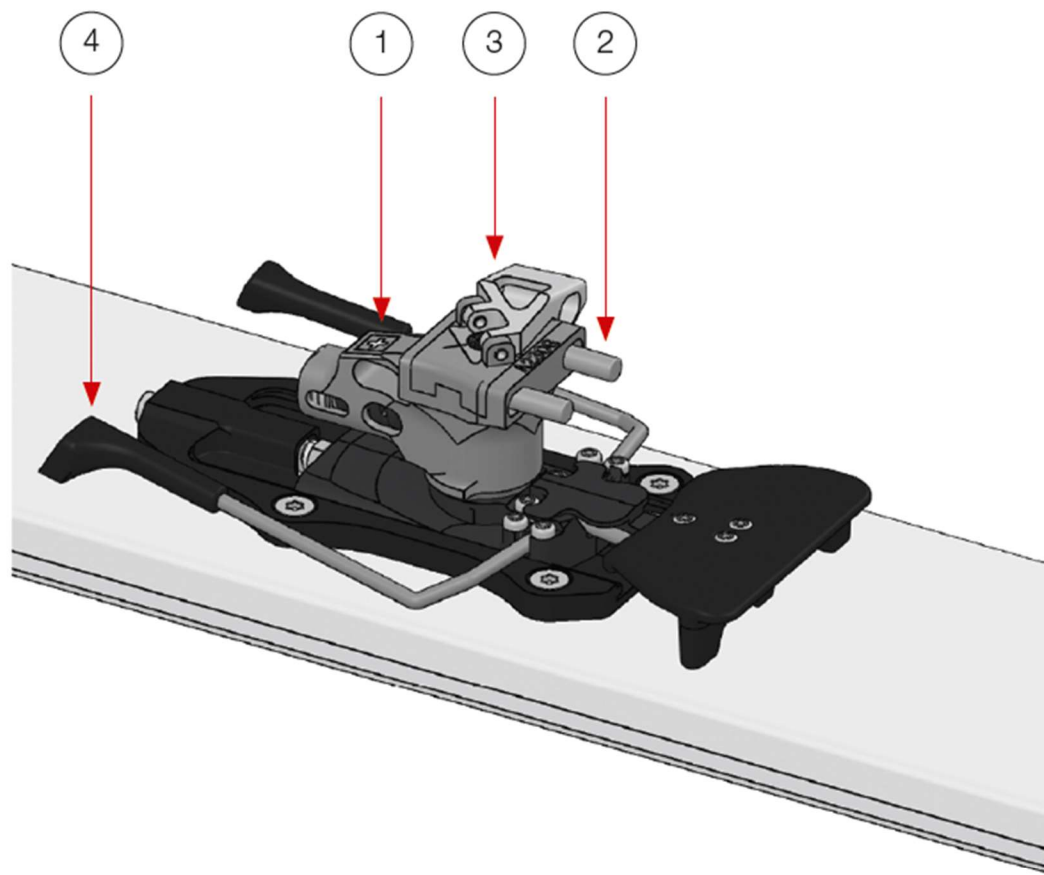
Leicht, stabil, sicher und langlebig –
inspiriert von der kraftvollen Natur.
Designt mit Erfindergeist und
hergestellt in weltweit bekannter
Schweizer Präzision.

Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben! Es wurde mit viel Sorgfalt in der Schweiz hergestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude auf Ihren Skitouren.

Mit sportlichen Grüßen aus dem Toggenburg

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Wehrli', written in a cursive style.

Hermann Wehrli
Inhaber & Geschäftsführer Selun AG

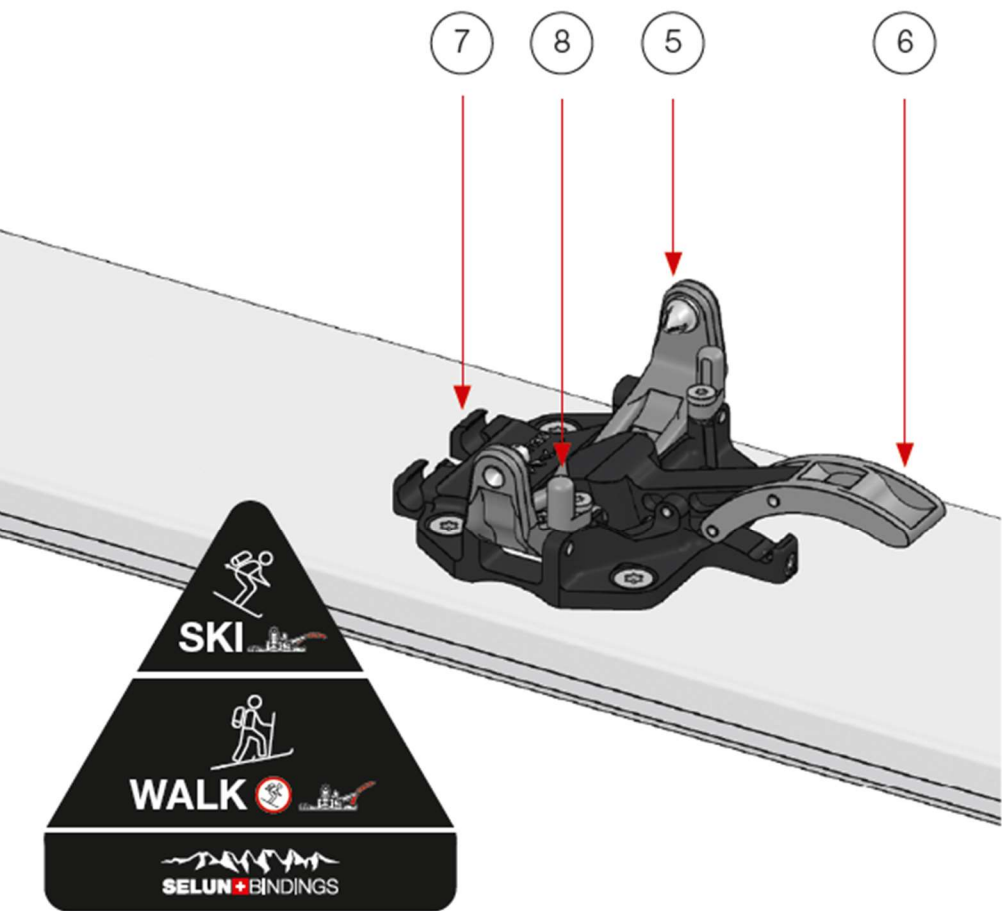


HINTERBACKEN

- ① **Fersenkopf**
- ② **Fersen-Pin**
- ③ **Steighilfe**
- ④ **Skistopper**

VORDERBACKEN

- ⑤ **Front-Pin**
- ⑥ **Verriegelungshebel [WALK | SKI]**
- ⑦ **Harscheisen-Aufnahme**
- ⑧ **Schuhanschlag**



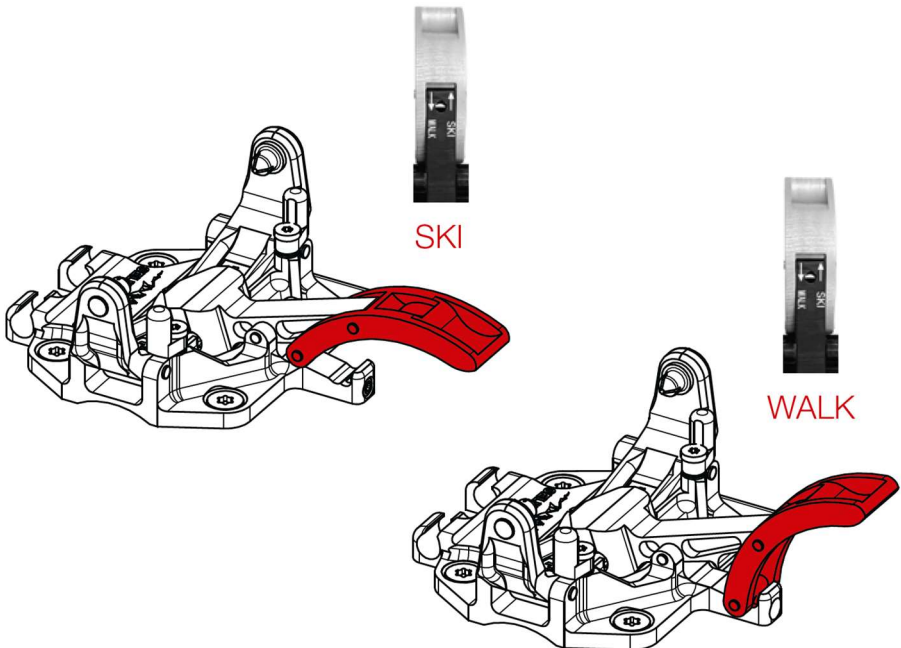
Alle Bilder in diesem Handbuch dienen nur der Veranschaulichung und stellen nicht unbedingt die tatsächlichen Produkteigenschaften dar.

Warn- und Sicherheitshinweise

Aktivitäten, bei denen diese Ausrüstung zum Einsatz kommt, sind naturgemäss gefährlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich.

Ihre Bindung ist Teil der Einheit Ski – Bindung – Schuh. Skifahren im ungesicherten Gelände führt Skifahrende häufig in wilde, abgelegene Gebiete und steile und gefährliche Abfahrten. Es liegt daher in Ihrer Verantwortung, die Gegebenheiten vor Ort zu beurteilen und zu entscheiden, ob die Auslösemechanismen der Bindung aktiviert (SKI-Modus) oder deaktiviert (WALK-Modus) werden müssen, also ob eine Bindungsauslösung unter den gegebenen Bedingungen ein grösseres Risiko für Ihre Sicherheit bedeuten würde (Prinzip des geringsten Schadens).

Der Vorderbacken ist in der Position WALK fest mit dem Schuh verbunden, so dass bei Stürzen oder anderen vergleichbaren Ereignissen die Auslösesysteme nicht aktiviert werden.



Während des Aufstiegs kann ein unbeabsichtigter Stoss oder eine vergleichbare Krafteinwirkung (z.B. bei Spitzkehren) den vorderen Verriegelungshebel der Bindung vom WALK-Modus in den SKI-Modus verschieben. Es besteht die Gefahr, dass der Auslösemechanismus aktiviert wird und der Skischuh ungewollt freigegeben werden kann. Daraus resultiert das Risiko eines Sturzes oder Abrutschens sowie die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu schädigen.

Ähnlich kann bei der Abfahrt durch eine unbeabsichtigte Krafteinwirkung der vordere Verriegelungshebel der Bindung vom SKI-Modus in den WALK-Modus verschoben werden. Dies führt zur Deaktivierung der Auslösesysteme. Überprüfen Sie daher regelmässig die Position und die Verriegelung des vorderen Verriegelungshebels.

Damit die Bindung optimal funktioniert, sollten Montage, Anpassung an den Schuh, Wartung und Reparatur ausschliesslich vom Fachhändler nach Herstellerangaben durchgeführt werden. Unsachgemässe Einstellungen können die Funktion der Bindung beeinträchtigen und zu vermeidbaren Verletzungen führen.

Überprüfen Sie Ihre Bindung regelmässig (vor jedem Gebrauch oder unmittelbar nach einem aussergewöhnlichen Ereignis wie einem schweren Sturz). Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, darf die Bindung nicht verwendet werden. Änderungen an der Bindung, unsachgemässe Benutzung oder die Verwendung von ungeeignetem Zubehör erhöhen das Risiko einer Fehl- oder Nichtauslösung und führen zu Risiken für Ihre Sicherheit oder Dritter und zu Schäden an der Ausrüstung.

Die Bindung muss direkt auf den Ski montiert werden, um die Funktion des Skistoppers nicht zu beeinträchtigen. Verwenden Sie die Bindung immer mit einem passenden Skistopper oder Fangriemen (Leash). Ansonsten kann der Ski nach einer Auslösung unkontrolliert talwärts fahren und Personen gefährden. Im Tiefschnee oder bei hartem Schnee reicht die Bremswirkung des Skistoppers nicht aus, um ein Verlieren des Skis sicher zu verhindern.

Bei erwähnten Schneeverhältnissen wird die Verwendung des Fangriemens ausdrücklich empfohlen.

Prüfen Sie beim Skifahren auf der Piste die örtlichen Gesetze/Vorschriften in Bezug auf die Verwendung von Skistopper oder Leash.

Abgenutzte oder beschädigte Skischuhe können die Auslösefunktion negativ beeinflussen. Nach einem Austausch der Skischuhe ist es notwendig, einen Fachhändler zur Einstellung, Kalibrierung und Kompatibilitätsprüfung aufzusuchen.

Einige Funktionen der Bindung können mit einem Skistock gesteuert werden. Die Verwendung eines Skistocks kann jedoch zu Kratzern und/oder einer frühzeitigen Abnutzung der Oberflächen des Produkts führen.

Die auf der Bindung kalibrierten Auslösewerte (Front-, Drehsturz) sind Richtwerte. Die tatsächlichen Werte können von den auf der Bindung angezeigten Werten abweichen.

Ungeachtet der Tatsache, wie Sie die Bindung gekauft oder erworben haben (z.B. online), muss sie von einem autorisierten Fachhändler fachgerecht montiert und eingestellt werden. Für selbst durchgeführte Montagen und Einstellungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Wartung

Die Bindung sollte vor jeder Saison und/oder nach einer mittleren bis langen Nutzungspause von einem Fachhändler überprüft, nach Herstellerangaben geschmiert/gefettet (Skistopper, Einstiegs- und Auslösesysteme) und gegebenenfalls neu eingestellt werden. Es sollte insbesondere der Funktions- und Abnutzungszustand der Bindung und ihrer Komponenten beurteilt werden.

Reparaturen dürfen nur vom Fachhändler oder direkt vom Hersteller durchgeführt werden.

Pflege

Die normale Pflege und Instandhaltung können durch den Benutzer der Bindung durchgeführt werden. Entfernen Sie nach jedem Gebrauch Fremdkörper (Eis, Schmutz, Salz, Sand oder Ablagerungen) aus der Bindung. Verwenden Sie zur Reinigung keine Lösungsmittel.

Aufbewahrung

Nach dem Skifahren oder Skitourengehen sollten die Ski an einem trockenen und warmen (keine übermässige Hitze) Ort aufbewahrt werden, um ein Vereisen der Bindung zu vermeiden.

Wenn die Bindung nicht benutzt wird, schliessen Sie den Vorderbacken und stellen Sie den Hinterbacken in den Abfahrtsmodus, um die Spannkraft der Federn zu erhalten. Beim Transport der Ski (z.B. Autodach) ist die Bindung vor Schmutz und anderen schädlichen Einflüssen (z.B. Salz) zu schützen.

Garantie

Die von der Selun AG gewährte Garantie setzt voraus, dass diese Bedienungs- und Wartungsanleitung befolgt wird.

Der ausgefüllte Garantieschein in Verbindung mit dem Kaufbeleg gewährt dem Benutzer eine Garantie von 12 Monaten, laufend ab dem Kauf-Datum, für jeden Mangel, der auf einen Herstellungs- oder Materialfehler zurückzuführen ist. Die Garantie gilt nicht für Mietbindungen.

Die Garantie ist nur gültig, wenn die vorgenommenen Arbeiten wie Montage, Anpassung, Einstellung und Reparatur von einem Fachhändler erbracht worden sind.

Schäden, die durch falsche Montage, Einstellung, Kalibrierung und Kompatibilitätsprüfung, durch natürliche Abnutzung, durch übermässigen oder unsachgemässen Gebrauch, durch Verwendung in Kombination mit nicht geeigneter Ausrüstung gemäss den Vorgaben, durch äussere Einwirkung wie Feuer, Hitze, Stösse oder Zusammenstösse mit Fremdkörpern, durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, durch unsachgemässe Pflege oder fehlende oder unsachgemässe Wartung entstanden sind, gelten nicht als Mängel und sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie-Abwicklung erfolgt durch den Fachhändler. Die mangelhafte Bindung oder die mangelhaften Bindungsteile sind dem Fachhändler zusammen mit dem Garantieschein und dem Kaufbeleg zu übergeben. Es bleibt der Selun AG vorbehalten zu entscheiden, ob die defekte Bindung repariert oder ersetzt wird.

Haftungsausschluss

Der Benutzer nimmt zur Kenntnis und anerkennt, dass Selun Bindungen weder einer DIN-/ISO- Sicherheitsnorm noch anderen für Skibindungen geschaffenen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Mit dem bewussten Kauf der in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung beschriebenen Produkte akzeptiert der Benutzer ausdrücklich und vorbehaltlos alle Risiken, die sich aus den Produkteigenschaften ergeben. Gleichzeitig entbindet er die Selun AG von jeglicher Haftung für Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Gebrauch des Produktes und seiner Komponenten entstehen könnten.

Die Selun AG übernimmt in keinem Fall die Haftung für Ansprüche, die sich aus einer in der Bedienungs- und Wartungsanleitung erwähnten falschen und/oder fehlerhaften Anwendung der Produkte ergeben oder für Sachverhalte, die in der Bedienungsanleitung ausdrücklich als gefährlich beschrieben sind oder für Schäden, für die die Haftung in der Bedienungsanleitung eingeschränkt oder ausgeschlossen ist.

Ebenso haftet die Selun AG nicht für mittelbare, indirekte oder beiläufig entstandene Schäden (einschliesslich entgangener oder erwarteter Einnahmen, Erträge oder Gewinne), die im Zusammenhang mit den Bindungen entstehen.

Die Selun AG weist darauf hin, dass die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Abbildungen, Bilder und Beschreibungen lediglich Beispiele darstellen. Die Selun AG behält sich das Recht vor, die beschriebenen Produkte oder Verfahren jederzeit zu ändern oder zu entfernen. Ebenfalls können technische Daten und Konstruktionen jederzeit ohne Vorankündigung oder Benachrichtigung geändert werden.

Gerichtsstand

Gerichtsstand für Streitigkeiten ist am Sitz der Selun AG.

Walk – Aufstieg

Drehen Sie den Hinterbacken in die Aufstiegsposition: Die Fersen-Pins zeigen zum Ende des Skis oder stehen ungefähr 90° zum Ski gedreht und schauen in Fahrtrichtung nach rechts (je nach Position der Steighilfe).



Um in den Vorderbacken der Bindung einzusteigen, stellen Sie Ihren Skischuh an die Schuhanschläge der Bindung und drücken Sie den Skischuh abwärts. Sie hören ein «Click», und die Front-Pins verankern sich in den für diese vorhergesehenen Löchern im Skischuh.



Ziehen Sie den Verriegelungshebel in die Position WALK.

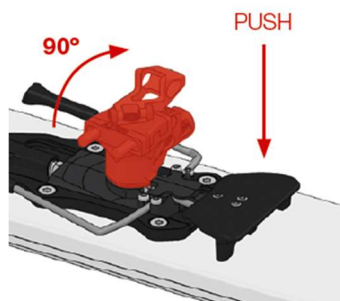


SKI – Abfahrt

Drehen Sie den Hinterbacken in die Abfahrtsposition (die Fersen-Pins zeigen zur Spitze des Skis), bevor Sie die Skifelle für die Abfahrt von Ihrem Ski entfernen, damit der Skistopper aktiviert ist, und der Ski nicht unkontrolliert talwärts fahren kann.



Eine langsame Aktivierung des Skistoppers wird erreicht, indem Sie vor der Drehung des Fersenkopfes die Stopper-Trittplatte nach unten drücken und gedrückt halten. Nachdem Sie den Fersenkopf gedreht haben (Fersen-Pins zeigen zur Spitze des Skis) lassen Sie die Stopper-Trittplatte langsam los.

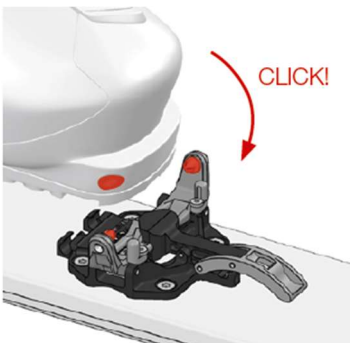


Steigen Sie in den Vorderbacken der Bindung, indem Sie Ihren Skischuh an die Schuhanschläge stellen und ihn abwärts drücken. Sie hören ein «Click», und die Front-Pins verankern sich in den für diese vorhergesehenen Löchern im Skischuh.



Der Verriegelungshebel befindet sich nun in der Position SKI.

Stellen Sie sicher, dass die Löcher im Skischuh frei von Schnee, Eis, Schmutz und Ablagerungen sind, um Fehlauflösungen zu vermeiden. Stellen Sie dafür den Verriegelungshebel von der Position SKI in die WALK-Position und dann wieder in die Position SKI zurück.



Steighilfe

Stufe 1

Gehen Sie in flachem Gelände ohne Steighilfe, also direkt auf der Stopper-Trittplatte. Die Fersen-Pins stehen ungefähr im 90°-Winkel zum Ski und schauen in Fahrtrichtung nach rechts.



Stufe 3

Für steile Passagen können Sie in dieser Position des Fersenkopfes die Steighilfe von Hand oder mit dem Teller Ihres Skistocks einschwenken.



Stufe 2

Bei flachen Anstiegen verwenden Sie die universale Steighilfe. Drehen Sie den Fersenkopf um weitere ungefähr 90°, bis die Fersen-Pins zum Ende des Skis zeigen.



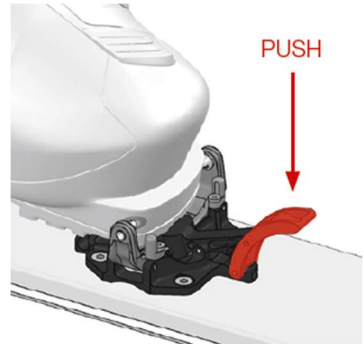
Stufe 4

Für sehr steile Passagen können Sie in dieser Position des Fersenkopfes die Steighilfe von Hand oder mit dem Teller Ihres Skistocks einschwenken.

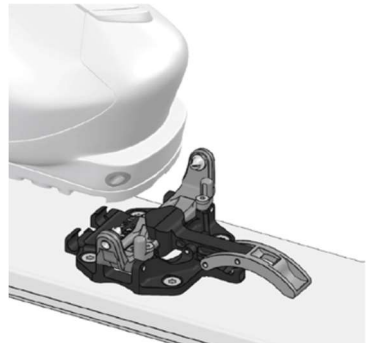


Ausstieg

Öffnen Sie den Vorderbacken entweder durch Drücken des Verriegelungshebels von Hand oder mit der Spitze Ihres Skistocks, während Sie die Schuhspitze anheben. (Achtung: Es kann zu Kratzern und/oder einer frühzeitigen Abnutzung der Oberflächen des Produkts führen.)



Drehen Sie die Schuhspitze seitlich, um die Ferse des Skischuhs vollständig aus der Bindung zu lösen.



Harscheisen

Für Selun Bindungen wird empfohlen, Original-Harscheisen von Selun zu verwenden. Ansonsten kann keine vollständige Kompatibilität gewährleistet werden.

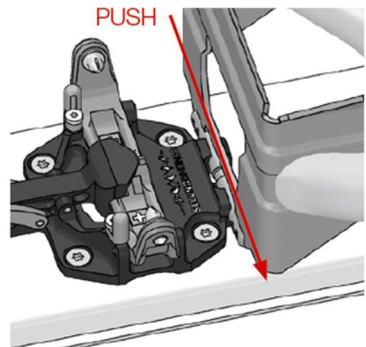
Harscheisen kommen zum Einsatz, wenn die Skitourenfelle nicht mehr genügend in die Schneeoberfläche greifen und Ihnen zu wenig Halt bieten (z.B. steiles, ausgesetztes Gelände, harschiger Untergrund, schwierige Querungen).

Haben Sie die Harscheisen am besten bei jeder Skitour in Ihrem Gepäck und legen Sie die Harscheisen unbedingt an, bevor Sie in erwähnte gefährliche Verhältnisse kommen.

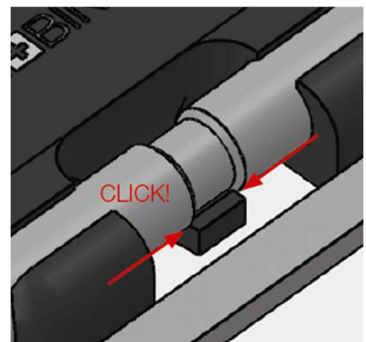
Um die Harscheisen in die Bindung einzulegen, sollten Sie nacheinander aus der Bindung steigen.

Selun Harscheisen können zwar auch montiert und demontiert werden, wenn Sie in der Bindung stehen, allerdings erfordert das viel Geschick und Balance und erhöht das Unfall-Risiko.

Schieben Sie den Mittelsteg des Harscheisens in vertikaler Position seitlich in die Harscheisen-Aufnahme (Lasche, Nut) am Vorderbacken. Wichtig ist, dass der Einschub im korrekten Winkel, leicht gekippt und mit dosierter Kraft erfolgt.



Der Steg muss zentriert platziert werden, um einrasten zu können. Klappen Sie das Harscheisen erst herunter, wenn es mittig auf dem Ski liegt.



Die Zacken der Harscheisen dürfen im montierten und belasteten Zustand weder die Seitenwangen noch die Kanten des Tourenskis berühren, da andernfalls die Funktion der Harscheisen eingeschränkt oder nicht gegeben ist.

Ist das Harscheisen zu breit, so hat es zu viel Spiel und kann leicht hin und her rutschen, wodurch seine Funktion ebenfalls eingeschränkt ist, und die Harscheisen-Aufnahme Schaden nehmen kann.

Somit gilt: So schmal, wie möglich, so breit, wie nötig.

Verwenden Sie die Harscheisen bevorzugt ohne Steighilfe, damit sie gut greifen bzw. tief genug in den Schnee eindringen können.

Bei Verwendung der Steighilfe wird die Eindringtiefe der Harscheisen in den Schnee, Firn oder Harsch entsprechend reduziert.

Zum Abnehmen der Harscheisen von der Bindung führen Sie die beschriebenen Schritte entsprechend in umgekehrter Reihenfolge durch.



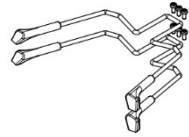
Ersatzteilliste

Stopper-Paar 80

inkl. Schrauben

Art-Nr. 115061

EAN 7649990679082

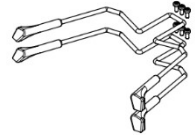


Stopper-Paar 85

inkl. Schrauben

Art-Nr. 115062

EAN 7649990679099

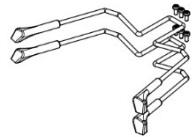


Stopper-Paar 90

inkl. Schrauben

Art-Nr. 115063

EAN 7649990679105

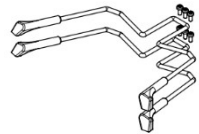


Stopper-Paar 95

inkl. Schrauben

Art-Nr. 115064

EAN 7649990679112

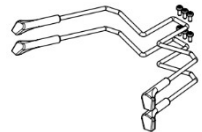


Stopper-Paar 100

inkl. Schrauben

Art-Nr. 115065

EAN 7649990679129

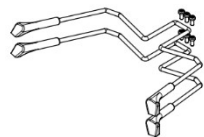


Stopper-Paar 105

inkl. Schrauben

Art-Nr. 115066

EAN 7649990679136

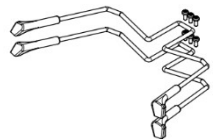


Stopper-Paar 110

inkl. Schrauben

Art-Nr. 115067

EAN 7649990679143



Ersatzteilliste

Harscheisen 80-88

Paar

Art-Nr. 115129

EAN 7649990679150

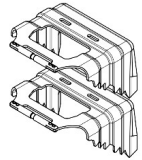


Harscheisen 90-98

Paar

Art-Nr. 115131

EAN 7649990679167

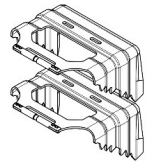


Harscheisen 100-108

Paar

Art-Nr. 115133

EAN 7649990679174

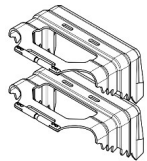


Harscheisen 110-118

Paar

Art-Nr. 115135

EAN 7649990679181



Harscheisen-Säckli

Art-Nr. 115138

EAN 7649990679198

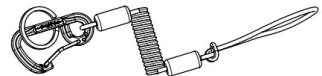


Coil Leash - 3mm

Paar

Art-Nr. 115069

EAN 7649990679204



Fett Tube

Art-Nr. 115260

EAN 7649990679327



Selun A230G

Name Kunde

Erwerbsdatum

Händler Stempel



Selun AG, Swiss Bindings

Silberwisstrasse 14, CH-9534 Gähwil

T +41 71 932 70 30 | info@selun.swiss | selun.swiss